

Pressemitteilung des Landesverbands Baden- Württemberg und des Kreisverbands Konstanz der Piratenpartei

Piratenpartei Baden-Württemberg verurteilt Kennzeichenregistrierung

Konstanz, 12. November 2010

Kennzeichenregistrierung in Konstanz-Wollmatingen

Für die Erstellung eines neuen Verkehrskonzepts für Wollmatingen erfasst die Stadt Konstanz in Kürze mit Hilfe von Videotechnik an acht Stellen die Kennzeichen der vorbeifahrenden Autos. Diese Erfassung soll laut Verwaltung über mehrere Wochen andauern. Damit möchte die Stadtverwaltung die Ausgangs- und Endpunkte der jeweiligen Autofahrten herausfinden.

Die Piratenpartei Baden-Württemberg kritisiert, dass hier und auch bei ähnlichen Vorhaben in anderen Städten Baden-Württembergs in unverhältnismäßiger Art und Weise in die Privatsphäre der Autofahrer eingegriffen wird. „Insbesondere in Wollmatingen mit nur einer Eingangs- und Ausfallstraße würde eine simple Zählung der Fahrzeuge einen ähnlichen Erkenntnisgewinn bringen, um ein neues Verkehrskonzept entwickeln zu können. Aus Datenschutzsicht wäre dies der sinnvollere Ansatz“, so Ute Hauth, Direktkandidatin für den Wahlkreis Konstanz.

„Das Recht des Einzelnen, die Nutzung seiner persönlichen Daten zu kontrollieren, muss garantiert werden. Dies gilt dem Staat gegenüber ebenso wie im Wirtschaftsbereich. Wir wollen weder den gläsernen Bürger noch den gläsernen Konsumenten“, so die Piraten in ihrem Wahlprogramm zur Landtagswahl 2011.

Bilder zum Download finden Sie unter:

<http://www.piratenpartei-konstanz.de/pressedownloads>

http://www.piratenpartei-konstanz.de/pressedownloads_divers

http://www.piratenpartei-konstanz.de/pressedownloads_lpt

Ansprechpartner für die Presse

Presseteam des Kreisverbands Konstanz der Piratenpartei

Ansprechpartnerin: Ute Hauth

Mail: pr@piraten-konstanz.de

Telefon: +49 176 50 64 86 64

Piratenpartei Deutschland Kreisverband Konstanz

Roland Baldenhofer, Vorsitzender, Roland.Baldenhofer@piraten-konstanz.de
www.piraten-konstanz.de

Kreisverband Konstanz

Der Kreisverband Konstanz der Piratenpartei wurde am 30. November 2009 gegründet und vertritt ca. 70 Mitglieder. Bei der Bundestagswahl 2009 erreichten die Piraten im Stadtbereich Konstanz mit 3,6% (1.481 Stimmen) das beste Wahlergebnis in Baden-Württemberg. Im Bundesvergleich ist Konstanz damit unter den Top Ten der piratigsten Städte.

Im Juni 2010 richtete der Kreisverband Konstanz erfolgreich den programmatischen Landesparteitag der Piratenpartei in Baden-Württemberg aus, siehe auch:

<http://www.piratenpartei-konstanz.de/landesparteitag>

Piratenakademie

In Zusammenarbeit mit der AWO findet zur Zeit 14-tägig ein Computer- Internetkurs für Ältere statt.

Nächster Termin:

13. November

10 Uhr -11:30 Uhr

Treffpunkt Chérisy Konstanz

weitere Kurse in Planung,
siehe:

<http://www.piraten-akademie.de>



Abbildung 1: Ute Hauth, Direktkandidatin für Konstanz

Ute Hauth · Direktkandidatin für Konstanz

Ute Hauth wurde 1964 in Konstanz geboren, lebt und arbeitet bis heute in der Stadt. Die Diplom-Informatikerin (FH) engagierte und interessierte sich schon einige Jahre für Themen wie Freie Software, keine Softwarepatente und Direkte Demokratie. Im Zusammenhang mit den geplanten Internetsperren entschloss sie sich im Juni 2009 Mitglied der Piratenpartei zu werden. In Konstanz war sie in verschiedenen Initiativen aktiv, zuletzt innerhalb der Bürgerinitiative gegen den Standort Klein-Venedig für ein Konzert- und Kongresshaus.

Ihr Ziel ist es in erster Linie Transparenz und Bürgerbeteiligung voran zu bringen. Die Bürger sollen vermehrt mit Bürgerentscheiden und Direkter Demokratie in die politischen Entscheidungen einbezogen werden. "Anhand der Wahlergebnisse bei der Bundestagswahl gehöre ich als Direktkandidatin für Konstanz zu denen, die bei Erreichen der 5%-Hürde voraussichtlich in den Landtag entsandt werden." Weitere Informationen unter:

<http://wiki.piratenpartei.de/Benutzer:Ute>

Benno Buchczyk · Ersatzbewerber für Konstanz

Benno Buchczyk wurde 1970 geboren, ist Diplom-Verwaltungswissenschaftler und lebt seit seinem Studium in Konstanz. Er engagiert sich vor allem im lokalen Umfeld und war beispielsweise intensiv an den Aktionen zum Bürgerentscheid aktiv. Darüber hinaus ist er Mitglied des Presseteams.

Weitere Informationen unter: <http://wiki.piratenpartei.de/Benutzer:Papuga>

Markus Haberstock · Direktkandidat für Singen

Für den Wahlkreis Singen tritt Markus Haberstock an. Er wurde 1968 in Singen geboren und lebt auch heute noch dort. Der Netzwerkadmin hat bei der Piratenpartei erstmals seine politische Heimat gefunden. Seine Ziele sind es, zu Diskussionen um Gesetze im Internet beizutragen. Markus Haberstock sagt: "Das Urheberrecht muss an die modernen Möglichkeiten der Informationsgesellschaft angepasst werden.

Weiter ist der freie Zugang zu Bildung meiner Meinung nach ein Grundrecht. Jeder sollte die Möglichkeit haben, sein Leben lang zu lernen." Weitere für ihn wichtige Themen sind die Transparenz in der Politik und ein modernes Schulsystem. Er möchte daraufhin arbeiten, dass das alte dreigliedrige Schulsystem durch ein modernes Schulsystem ersetzt wird, welches besser ans individuelle Lernverhalten und die Lerngeschwindigkeit von Schülern angepasst ist.

Weitere Informationen unter: <http://wiki.piratenpartei.de/Benutzer:Wolfsauge>

Simon Kroh · Ersatzbewerber für Singen

Im Wahlkreis Singen steht Simon Kroh als Ersatzkandidat zur Wahl. Er wurde 1981 geboren und ist von Beruf Rettungssanitäter. Seine Themenbereiche sind dementsprechend Gesundheitswesen, Medizin sowie Bildung. Desweiteren steht der Ersatzkandidat für Direkte Demokratie und den Stopp des Gläsernen Bürgers. Weitere Informationen unter:
<http://wiki.piratenpartei.de/Benutzer:Hork>

Landesverband Baden-Württemberg

Der Landesverband Baden-Württemberg der Piratenpartei wurde im November 2007 gegründet. Zur Bundestagswahl trat man mit einer Landesliste an und erreichte 2,1% der Stimmen (112.006). Zusätzlich kandidierten einige Direktkandidaten. Diese erreichten zwischen 1,5 und 3,1 Prozent der Erststimmen.

Piratenpartei Deutschland

Die Piratenpartei Deutschland (PIRATEN) beschäftigt sich mit entscheidenden Themen des 21. Jahrhunderts. Die PIRATEN treten vor allem für die Stärkung der Bürgerrechte, mehr Transparenz des Staates, den Abbau der Überwachung, Bekämpfung von Monopolen sowie freie und offene Bildung ein. Das Recht auf Privatsphäre, eine transparente Verwaltung, eine Modernisierung des Urheberrechtes, freie Kultur, freies Wissen und freie Kommunikation sind die grundlegenden Ziele der PIRATEN.

Darüber hinaus hat die Piratenpartei Baden-Württemberg ihr Wahlprogramm für die Landtagswahl im März 2011 auch um Bereiche wie Verbraucherschutz, Umwelt, Energie, Wirtschaft, Gesundheits- und Sozialpolitik erweitert.

Bei der Bundestagswahl im September 2009 erreichte die Piratenpartei aus dem Stand 2,0 Prozent bzw. 847.870 Stimmen. Im Vergleich zur Europawahl im Juni 2009 (0,9 Prozent, 229.464 Stimmen) konnten die Piraten die Zahl ihrer Stimmen sogar fast vervierfachen. Die Piratenpartei hat mittlerweile über 12.000 Mitglieder und ist die größte der nicht im Bundestag vertretenen Parteien.

Erklärtes Ziel für die Landtagswahlen in Baden-Württemberg, zu denen die PIRATEN erstmals antreten, ist das Überspringen der 5-Prozent-Hürde und damit der Einzug in den Landtag.

Wahlprogramm der Piratenpartei Baden-Württemberg:

http://www.piratenpartei-bw.de/wp-content/uploads/Wahlprogramm_2011_BW_Web_Einzeln.pdf